

## Neue Talente finden – für kleine und mittlere Unternehmen

*Die Passgenaue Besetzung unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von freien Ausbildungsplätzen. Ziel der Arbeit ist es, Ihren persönlichen Zeitaufwand bei der Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu optimieren und Sie effektiv zu unterstützen, damit Sie auch morgen noch gut ausbilden können.*

### Wie machen wir das?

Im Jahr lernen wir mehrere hundert Kandidaten in persönlichen Beratungsgesprächen kennen. In den Gesprächen werden Qualifikationen und Stärken ermittelt und mit Ihren Anforderungen verglichen. Nach unserer Auswertung werden die geeigneten Kandidaten sich bei Ihnen bewerben. Um zu wissen, wer zu Ihnen passt, finden telefonische Beratungsgespräche, der Abgleich Ihres Anforderungsprofils und auf Wunsch Firmenbesuche statt. Durch unsere Netzwerk- und Messeaktivitäten sind wir die Botschafter für die duale Ausbildung und finden für Sie die passenden Kandidaten.



Weitere Informationen unter  
[ihk-berlin.de/passgenaue-besetzung](http://ihk-berlin.de/passgenaue-besetzung)



Folgen Sie [ihkberlin](#) auf Instagram  
[#ausbildung](#)

### Neue Zielgruppen erreichen – Vielfalt schafft Wachstum

Um Ihren Fachkräftebedarf für die Zukunft zu sichern, ist es wichtig neue Zielgruppen für die duale Ausbildung zu gewinnen. Dazu zählen wir neben Studienaussteigern, mit ihrem Fachwissen, Jugendliche mit Migrationshintergrund und ihren vielfältigen Sprach- sowie Kulturkenntnissen.



*Wir unterstützen Sie gern bei der Suche nach den passenden Kandidaten.*



KONTAKT 

### Team Passgenaue Besetzung

Tel.: +49 30 31510-523

[pb-lehrstellenboerse@berlin.ihk.de](mailto:pb-lehrstellenboerse@berlin.ihk.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.